



Klimaanpassung und Frauengesundheit

Fachtagung „Frauengesundheit und Klimawandel“ des Arbeitskreises
Frauengesundheit
2.-3.11.2024 Dresden

Dr. Katharina Scherber

Leitung Klimawandel und Gesundheit
BARMER Institut für Gesundheitssystemforschung



**Arbeitskreis
Frauengesundheit**

in Medizin, Psychotherapie
und Gesellschaft e.V.

unabhängig - überparteilich

Inhalt

1. Einordnung der Klimaanpassung in den Kontext Klimawandel und Gesundheit
2. Klimarisikoanalysen im Kontext Frauengesundheit
3. Einblick in Forschung und Praxis:
Anpassungsmaßnahmen im Bereich Frauengesundheit
4. Klimaanpassung und Frauengesundheit aus Sicht der Krankenkasse
5. Ausblick: Forschungsansätze am bifg



1. Klimaanpassung

Deutsche Anpassungsstrategie (DAS)

- 2008 hat die Bundesregierung die DAS beschlossen
- Ziel: Auswirkungen des Klimawandels vorbereiten und Klimarisiken verringern
- Wichtige Bestandteile sind Klimarisikoanalysen und Aktionspläne Anpassung
- Monitoring zur DAS beobachtet Folgen des Klimawandels und die Wirkungen der bereits eingeleiteten Anpassungsmaßnahmen
- Oktober 2024: Entwurf der neuen DAS 2024 vorgelegt
- Förderungen durch Programme und Zentrum Klimaanpassung
- Mit dem neuen Bundes-Klimaanpassungsgesetz (KAnG, 2024) wird der gesetzliche Rahmen für die Entwicklung einer vorsorgenden Klimaanpassungsstrategie geschaffen



1. Klimaanpassung

Klimaanpassungsgesetz KAnG

Ziel des KAnG:

- Schutz von Leben und Gesundheit, von Gesellschaft, Wirtschaft, Infrastruktur, Natur und Ökosystemen
- Steigerung der Widerstandsfähigkeit
- **Zunahme sozialer Ungleichheiten durch den Klimawandels soll verhindert werden**



1. Klimaanpassung

Gemeinsame Stellungnahme zum KAnG: Forderungen für eine sozial gerechte und gesundheitssensible Klimaanpassung (KLUG, Deutscher Pflegerat, AWO, Bundesärztekammer, BKK DV, CPHP, Uni Heidelberg)

1. Bedeutung eines krisenresilienten Gesundheits- und Pflegesektors für Klimaanpassung hervorheben (Cluster Gesundheit und Pflege)
2. Sozialen Sektor durch ein eigenes Cluster ergänzen, um vulnerable Gruppen in ihren Lebenswelten zu schützen und die Klimaresilienz der Einrichtungen und Dienste der freien Wohlfahrtspflege zu stärken.
3. Durch das KAnG einen klaren gesetzlichen Rahmen für gesundheitlichen Hitzeschutz und Hitzeresilienz schaffen.
4. Der Dringlichkeit wirksamer Klimaanpassung durch den Fokus auf zügige Umsetzung und intersektorale Kooperation nachkommen.
5. Wirksame Klimaanpassung durch nachhaltige und niedrigschwellig zugängliche Finanzierung ermöglichen.



1. Klimaanpassung

Wird Frauengesundheit in DAS und KAnG berücksichtigt?

- Menschliche Gesundheit bereits Anbeginn adressiert
 - Im Monitoringbericht 2023 erstmals auf geschlechterspezifische Unterschiede hingewiesen:
 - mehr hitzebedingte Sterbefälle bei Frauen (weil hitzebedingte Todesfälle in der Frauen-starken Altersgruppe der Hochbetagten am häufigsten auftreten)
 - Inzidenz für hellen Hautkrebs in den letzten 30 Jahren bei den Männern vervierfacht, bei den Frauen verfünffacht
 - Risiko der Zika-Virusinfektion für Schwangere (Schädigung des Ungeborenen)
- **Entwurf DAS 2024:** „Soziale Gerechtigkeit und **Geschlechtergleichstellung** sind wichtige Querschnittsanforderungen für gute Governance in der Klimaanpassung, ohne dass aktuell ein messbares Ziel zu bestimmen ist.“ ... „Die soziale Wirkung von Instrumenten und Maßnahmen der Klimaanpassung ist in allen Clustern zu berücksichtigen, bzw. Anpassungspolitik sozial und **geschlechtergerecht** zu gestalten um Fehlanpassung vorzubeugen.“ (Umsetzung durch KAnG)

1. Klimaanpassung

Klimaanpassung als sozialpolitische Gestaltungsaufgabe (2024)

- Studie stellt Handlungsfelder der Klimaanpassungspolitik dar und bietet Überblick über Anpassungsstrategien der unterschiedlichen föderalen Ebenen und nichtstaatlichen Akteure
- Konzept der sozialen Vulnerabilität im Fokus
- Unterstützungsbedarfe und Handlungsempfehlungen



2. Klimarisikoanalysen (KRA) im Kontext Gesundheit

- **Ziele:**
 - Risiken der Klimakrise zu identifizieren und zu bewerten
 - ggf. die Anpassungskapazität einzuschätzen,
 - Handlungserfordernisse abzuleiten
 - und entsprechend ihrer Dringlichkeit zu priorisieren
 - Auf Grundlage der KRA können Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels erarbeitet werden → Grundlage für Klimaanpassungskonzepte
- KRA können und sollten die „doppelte“ Betroffenheit der Frauen abbilden:
- erhöhte Betroffenheit gegenüber Umweltexpositionen (erhöhtes gesundheitliches Risiko)
 - eingeschränkte Anpassungskapazität in Care-Arbeit und Care-Beruf



3. Einblick in Forschung und Praxis

Was gibt es bereits?

- neue Ansätze zur Integration von Geschlecht in die Forschung zu Umwelt und Gesundheit (Uni Bremen, Institut für Public Health und Pflegeforschung)
- Promotionsprojekt „Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung und Planetary Health in der Hebammenwissenschaft und -lehre in Deutschland“ (HS Bochum)
- Umweltgerechtigkeit – Umwelt, Gesundheit und soziale Lage (UBA, Berlin, Bremen)



3. Anpassungsmaßnahmen im Bereich Frauengesundheit

Was gibt es bereits?

- Positionspapier „Klimakrise – was jetzt für Geburtshilfe und Frauengesundheit in Deutschland zu tun ist“ (KLUG AG Gynäkologie)
- Weiterbildung und Info-Aktion Klimawandel und Auswirkung auf Schwangerschaft (z.B. Hebammenzentrale Region Hannover, KLUG AG Rund um die Geburt)



POSITIONSPAPIER

„Klimakrise – was jetzt für Geburtshilfe und Frauengesundheit in Deutschland zu tun ist“

März 2024



3. Anpassungsmaßnahmen im Kontext Frauengesundheit

Wo besteht dringender Handlungsbedarf? – Beispiel Anpassung an Hitze

Kommunale Ebene

- Öffentliche Toiletten
- Öffentliche Trinkbrunnen
- Verschattung/Kühlung im öffentlichen Raum (z.B. Spielplätze, Haltestellen)
- Frühe Hilfen, Beratungsstellen

Arbeitsschutz

- Anpassung der Arbeitszeit, häufigere Pausen, angepasste Trink- und Speiserversorgung, adäquate Toilettenversorgung und -hygiene

Offener Brief des Frauenbeirates zur Toilettensituation im Land Berlin

• Berlin, im Juni 2022

An die
Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz
Am Köllinischen Park 3
10179 Berlin



Pilotprojekt der Stadt Berlin: Klimafreundliche Parktoiletten

4. Klimaanpassung und Frauengesundheit

aus Sicht der Krankenkasse

- Thema Klimawandel und Gesundheit rückt bei den Krankenkassen verstärkt in den Fokus (meist unter Nachhaltigkeit / Planetary Health adressiert)
- **Präventionsbericht 2023 NPK:**
 - „Klimawandel frühzeitig durch Gesundheitsförderung und Prävention begegnen ... unterschiedliche Lebenssituationen und Bedarfe der Menschen analysieren und **geschlechtsbezogene** sowie weitere Diversitätsaspekte angemessen berücksichtigen“
- **Leitfaden Prävention 2023:**
 - „Maßnahmen der Primärprävention und Gesundheitsförderung sollen insbesondere einen Beitrag zur Verminderung sozialer oder **geschlechtsbezogener Ungleichheit** von Gesundheitschancen erbringen.“
- **GKV-SV 2024** (Umsetzungshilfe Gesundheit und Klima):
 - „Erarbeitung und Umsetzung von zielgruppenspezifischen Informationsmaterialien für **Schwangere, Ältere, Sportler:innen sowie Obdachlose**“

4. Klimaanpassung und Frauengesundheit

aus Sicht der Krankenkasse

Förderung der Frauengesundheit:

- **Primärprävention**
 - Sensibilisierung zu besonderen Gesundheitsrisiken durch Hitze (Aufklärung, Handlungsempfehlungen)
 - Zielgruppen: Arbeitnehmerinnen, Schwangere, Seniorinnen, chronisch Erkrankte, Sportlerinnen
 - Themen: Hitze und Menstruation, Menopause, Schwangerschaft und Ernährung, Arbeitsschutz
- **Klimasensible Gesundheitsberatung** durch Ärzte (HZV)
- Beteiligung an **Aktionstagen**

Forschung mit Routinedaten:

- DAK Report 2024 Gesundheitsrisiko Hitze – Arbeitswelt im Klimawandel

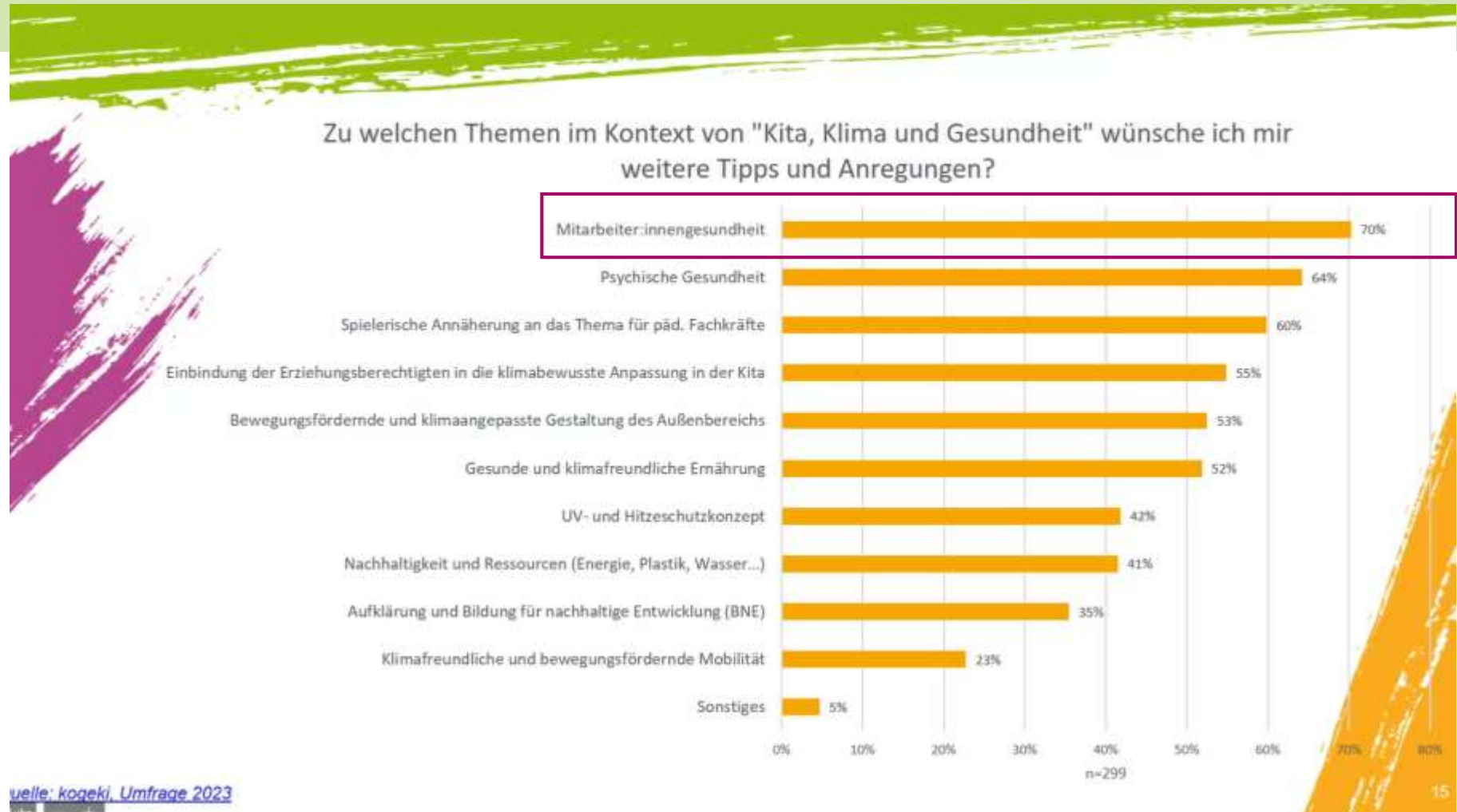


4. Klimaanpassung und Frauengesundheit

Beispiel BARMER

Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung in Kitas (KoGeKi)

Befragungen der Mitarbeiter:innen in Kitas im Kontext Klimawandel und Gesundheit



5. Ausblick: Forschungsansätze am bifg

Forschung mit Routinedaten

Worin liegt der Mehrwert in Routinedaten für Studien zu Klimawandel und Gesundheit?

- Großes Spektrum an Indikatoren: AU, AMB, KH, Notfälle, Sterbefälle, Stammdaten
- Verschneidung mit sozio-ökonomischen Indikatoren möglich
- Hohe räumliche und zeitliche Auflösungen, lange Zeitreihen
- Hochrechnung auf Gesamtbevölkerung möglich
- Evidenz als Basis für gezielte Ansprache der Versicherten (Prävention)

Erster Forschungsansatz am bifg:

- Was sind die Hauptrisikofaktoren für hitzebedingte Hospitalisierungen in Deutschland?
- Welche Risikogruppen / Regionen sind am stärksten betroffen?
- Vertiefung in Themensträngen, z.B. Hitzefolgen rund um die Geburt



5. Ausblick: Forschungsansätze am bifg

Forschung mit Routinedaten

Hitzerisikoanalysen – Methodik

Daten

Risikofaktoren:

- Alter
- Geschlecht
- Wohnort
- Pflegebedürftigkeit
- Vorerkrankungen
- Medikamente

Lufttemperaturdaten
aus ERA5 Datensatz

Outcomes

- KH
- *Sterbefall*
- *AU*

Methodik

- Schätzung der hitzebedingten Hospitalisierung auf Individualebene (Differenzierung für Tag, Person, Region)
- Vergleich Basis und Exzess (heißer Tag vs. nicht heißer Tag)
- Zeitraum 2008-2023
- PLZ 3-Steller

- Expert:innen im Bereich Klimaanpassung: **Thema Frauengesundheit bislang wenig bis gar nicht berücksichtigt!**
- Soziale Gerechtigkeit und Geschlechtergleichstellung im **neuen Entwurf der DAS 2024**
- **dringender Bedarf an gezielter Risikoaufklärung und Anpassungsmaßnahmen für Frauen** in Beruf, Alltag und öffentlichem Raum
- Klimarisikoanalysen können die **Betroffenheit der Frauen quantifizieren** und **Anpassungsbedarf konkret aufzeigen**
- Krankenkassen können einen wichtigen Beitrag leisten (**Prävention, Forschung**)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Anhang

Die neue, vorsorgende Klimaanpassungsstrategie der deutschen Bundesregierung

- Mit der neuen, vorsorgenden Klimaanpassungsstrategie mit **messbaren Zielen in 7 thematischen Clustern** nimmt sich der Bund selbst in die Pflicht.
- Die Erarbeitung messbarer Ziele erfolgt in enger **Zusammenarbeit aller Bundesministerien in der Interministeriellen Arbeitsgruppe Anpassung** bis ca. Ende 2024.
- Mit dem **„Dialog KlimaAnpassung“** haben das Bundesumweltministerium und UBA im Herbst 2023 einen breiten Beteiligungsprozess durchgeführt. **Stakeholder (Länder, Verbände, Wissenschaft) und Bürger*innen** wurden in mehreren Formaten beteiligt. Ihre **Empfehlungen** fließen in die Strategieentwicklung ein.



Dialog KlimaAnpassung

Leben im Klimawandel gemeinsam meistern



Cluster Gesundheit

Verantwortlich: Bundesministerium für Gesundheit (BMG)



Cluster Infrastruktur

Verantwortlich: Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV)



Cluster Land & Landnutzung

Verantwortlich: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) & Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)



Cluster Stadtentwicklung, Raumplanung & Bevölkerungsschutz

Verantwortlich: Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) & Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI)



Cluster Wasser

Verantwortlich: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)



Cluster Wirtschaft

Verantwortlich: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)



Cluster Übergreifendes

Verantwortlich: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)

© Hoffmann et al. 2024: Empfehlungen aus dem Dialog KlimaAnpassung

Deutscher Ethikrat zu Klimagerechtigkeit

Rat empfiehlt:

Angesichts der auch in Deutschland bereits jetzt schon erkennbaren und erwartet zunehmenden vielfältigen gesundheitlichen Folgen des Klimawandels trägt der Gesundheitssektor eine besondere Verantwortung, auf diese Herausforderungen zu reagieren und Schutzmaßnahmen umzusetzen.

Der Gesetzgeber sollte die Regeln und die Ressourcenverteilung des Gesundheitssystems so ändern, dass bei der Regulierung, Steuerung und Organisation des Gesundheitswesens Fragen der **Klimaanpassung** besondere Aufmerksamkeit erhalten.

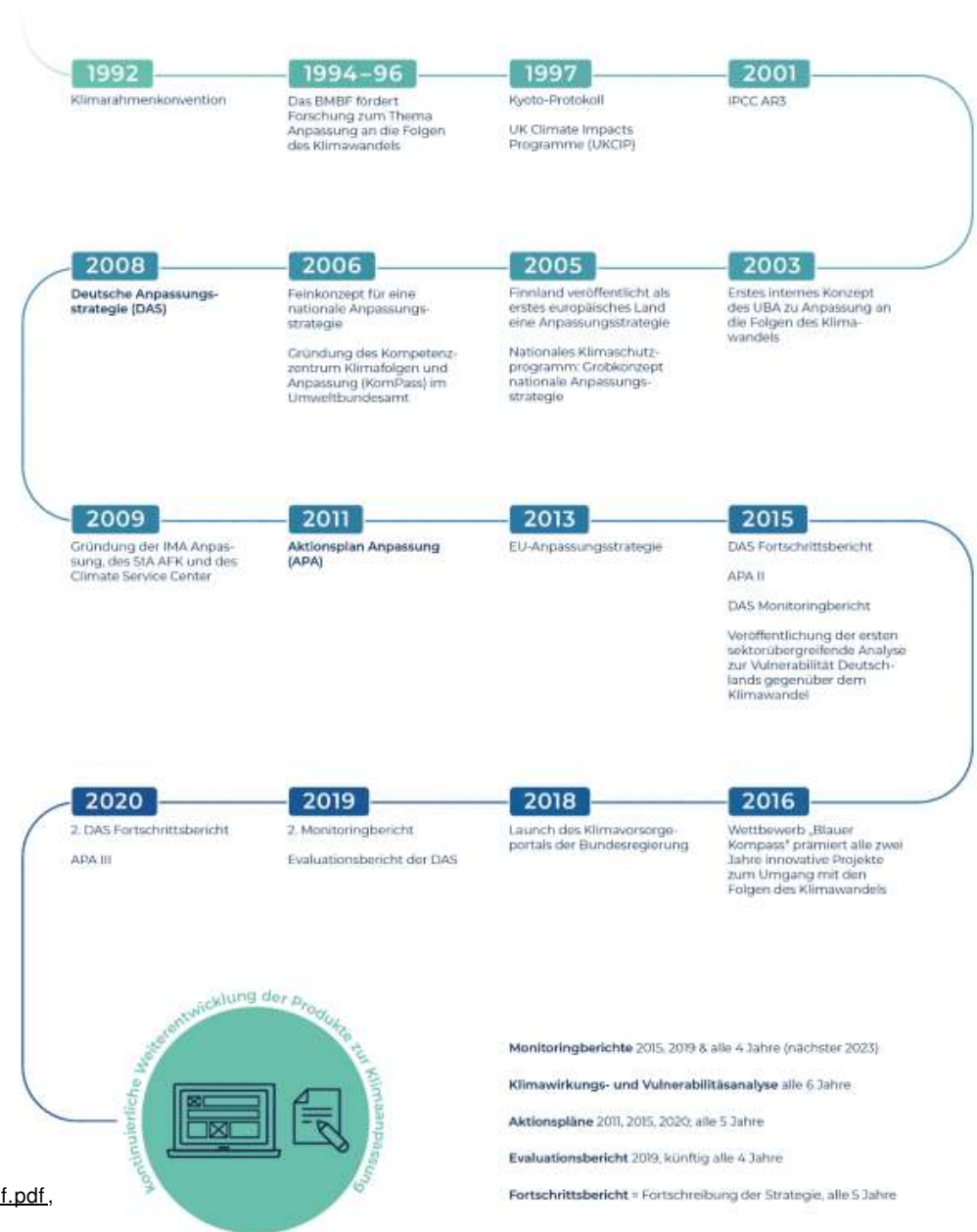
Dimensionen der Klimagerechtigkeit: innergesellschaftlich, international und intergenerationell
Weitere Themen wie **Geschlechtergerechtigkeit** und ökologische Gerechtigkeit werden überdies in der Stellungnahme nicht näher betrachtet.

DIE DEUTSCHE ANPASSUNGSSTRATEGIE

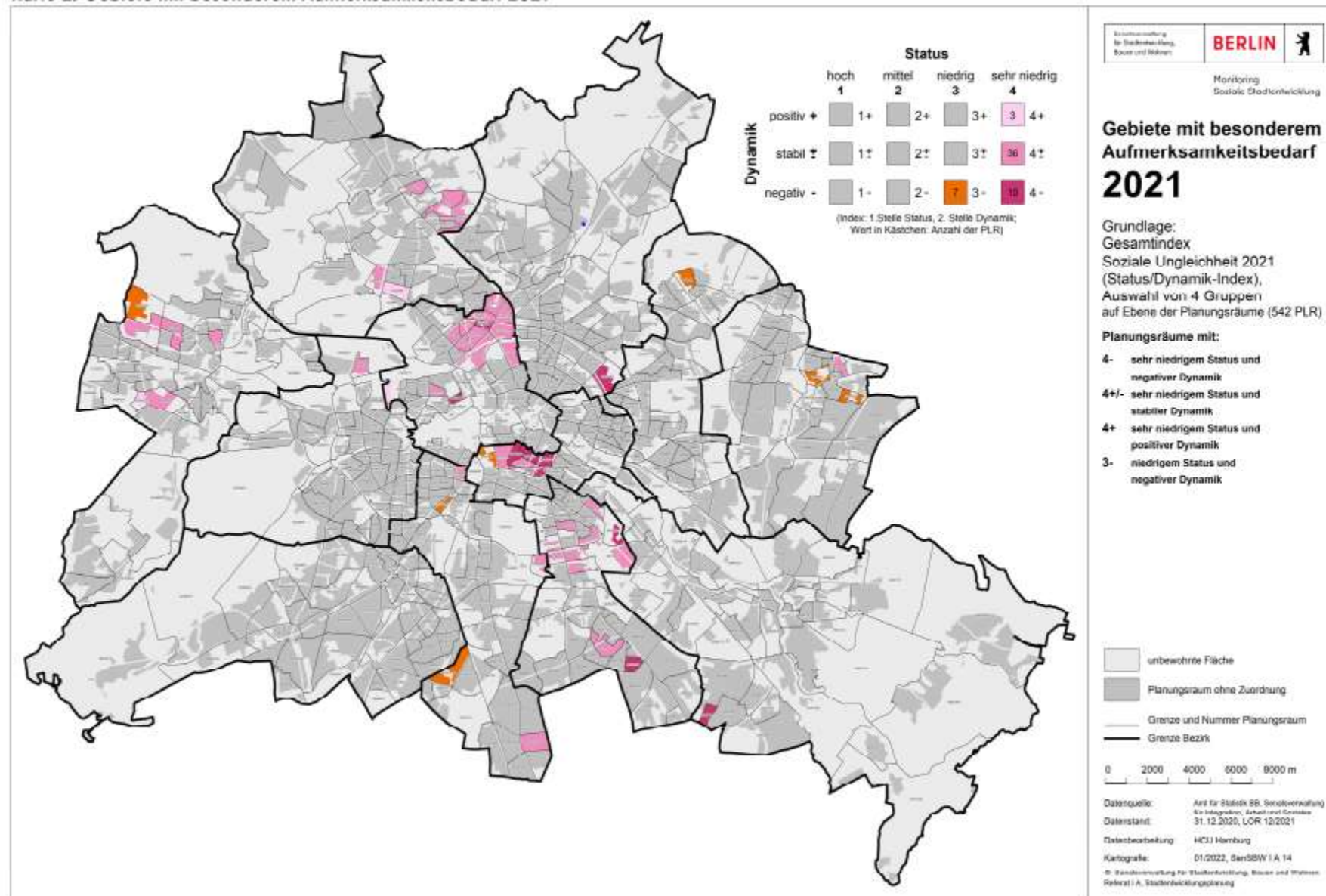
Organisation, Aufgaben und Zusammenarbeit von DKD und KlimAdapt unter der IMA Anpassung



Quelle: IMA Anpassung



Karte 2: Gebiete mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf 2021



Weiterführende Links

- https://www.dggg.de/fileadmin/data/Presse/Pressemitteilungen/2024/Positionspapier__Klimakrise_und_Frauengesundheit_/Positionspapier_Klimawandel_und_Frauengesundheit_V07.03.24.pdf
- <https://www.hs-gesundheit.de/forschung/aktuelle-projekte/hbne-planetary-health-lehre-in-der-hebammenwissenschaft>
- <https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Gesundheit/Gesundheitsschutz/Gesundheitstipps/Urlaub-in-der-Region-Hannover-und-anderswo/Hitze/Hitzebelastungen-in-der-Schwangerschaft>
- <https://www.who.int/europe/news/item/09-08-2024-how-does-hot-weather-affect-pregnancy--two-expectant-mothers-ask-a-midwife>
- https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2022-04-26_uug_02-2022_umweltgerechtigkeit-staerker-verankern.pdf
- <https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/beauftragte/gleichstellung/frauenbeirat/artikel.1118696.php>

- Integration von Geschlecht in die Forschung zu umweltbezogener Gesundheit. Ergebnisse des interdisziplinären Forschungsnetzwerks Geschlecht – Umwelt – Gesundheit (GeUmGeNET): <https://link.springer.com/article/10.1007/s00103-018-2745-8>
- A deeper consideration of sex/gender in quantitative health research: <https://bmcmmedresmethodol.biomedcentral.com/articles/10.1186/s12874-024-02258-7>
- <https://www.uni-bremen.de/institut-fuer-public-health-und-pflegeforschung/abteilungen-arbeitsgruppen/public-health-forschung/sozialepidemiologie/projekte>
- [https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/presse/pressemitteilungen/20240320 Grundsatzpapier Klima und Nachhaltigkeit.pdf](https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/presse/pressemitteilungen/20240320_Grundsatzpapier_Klima_und_Nachhaltigkeit.pdf)
- [https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/krankenversicherung_1/praevention_selbsthilfe_beratung/praevention/praevention_leitfaden/2023-12 Leitfaden Praveention barrierefrei.pdf](https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/krankenversicherung_1/praevention_selbsthilfe_beratung/praevention/praevention_leitfaden/2023-12_Leitfaden_Praevention_barrierefrei.pdf)
- [https://www.vdek.com/fokus/klimawandel-gesundheit-ersatzkassen/jcr_content/par/publicationelement/file.res/2022_12_08 Resolution Klima und Gesundheit.pdf](https://www.vdek.com/fokus/klimawandel-gesundheit-ersatzkassen/jcr_content/par/publicationelement/file.res/2022_12_08_Resolution_Klima_und_Gesundheit.pdf)
- [https://www.npk-info.de/fileadmin/user_upload/umsetzung/pdf/praevention gesundheits-sicherheits-und teilhabefoerderung in lebenswelten im kontext klimatischer veraenderungen .pdf](https://www.npk-info.de/fileadmin/user_upload/umsetzung/pdf/praevention_gesundheits-sicherheits-und_teilhabefoerderung_in_lebenswelten_im_kontext_klimatischer_veraenderungen.pdf)
- <https://www.gyn-depesche.de/nachrichten/wie-klima-und-umweltveraenderungen-wechseljahresbeschwerden-beeinflussen/>

- https://cphp-berlin.de/wp-content/uploads/2024/10/CPHP_Evidenzbericht_01-2024.pdf
- https://www.dak.de/dak/unternehmen/reporte-forschung/gesundheitsreport-2024_66150
- Klimaanpassung als sozialpolitische Gestaltungsaufgabe (2024): <https://library.fes.de/pdf-files/a-p-b/21344-20240911.pdf>
- Gendergerechte Stadtentwicklung 2024: <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-45290-2>
- https://hebammen-niedersachsen.de/downloads/HF%205%2024_Midwives%20for%20Future_Umdenken-komprimiert.pdf
- <https://www.hs-gesundheit.de/forschung/aktuelle-projekte/hbne-planetary-health-lehre-in-der-hebammenwissenschaft>
- <https://www.umweltbundesamt.de/themen/gesundheit/umwelteinfluesse-auf-den-menschen/umweltgerechtigkeit-umwelt-gesundheit-soziale-lage#handlungsfelder-fur-forschung-politik-und-praxis>